## Lernzettel

Formelsprache, Einheiten und stöchiometrische Rechnungen: Mol, Molarität, Ausgleichen von Reaktionsgleichungen, Massenanteile

Universität: Technische Universität Berlin

Kurs/Modul: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie

Erstellungsdatum: September 20, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos! Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

https://study.AllWeCanLearn.com

Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie

Lernzettel: Formelsprache, Einheiten und stöchiometrische Rechnungen: Mol, Molarität, Ausgleichen von Reaktionsgleichungen, Massenanteile

- (1) Formelsprache. In der Chemie verwendet man Formeln, um Teilchen und deren Struktur zu beschreiben. Dabei gelten folgende Grundbegriffe:
  - Elemente: Symbole der Elemente wie H, C, O, Na, Cl.
  - Verbindungen: Formeln geben die Anzahl der Atome pro Verbindung an (z.B. H<sub>2</sub>O, NaCl).
  - Ionen und Ladung: Ionen werden mit Ladung geschrieben, z. B. Na<sup>+</sup>, Cl<sup>-</sup>.
  - Empirische vs. Molekulare Formel:

Empirische Formel (e): kleinstes ganzzahliges Verhältnis der Atome, Molekulare Formel (M): Anzahl der Atome im Molekül, z. B.  $C_6H_{12}O_6$ .

- (2) Einheiten. Die Chemie verwendet das Internationale Einheitensystem (SI) mit typischen Größen:
  - Mol (Stoffmenge): n mit der Beziehung

 $n = \frac{m}{M}$ , wo m die Masse ist und M die molare Masse.

- Molare Masse:  $M = \frac{m}{n}$  mit Einheit g mol<sup>-1</sup>.
- Stoffmenge N:  $N = n N_A$  mit der Avogadro-Konstante  $N_A \approx 6.022 \times 10^{23} \text{ mol}^{-1}$ .

$$N_A = 6.02214076 \times 10^{23} \text{ mol}^{-1}$$

(3) Mol.

$$n = \frac{m}{M}, \qquad N = n N_A.$$

Man erhält so die Anzahl der Teilchen aus Masse oder Stoffmenge.

(4) Molarität. Die Molarität einer Lösung ist definiert als

$$M = \frac{n}{V}$$
, mit  $n = \text{Stoffmenge des gelösten Stoffs (mol)}, V = \text{Lösungsvolumen (L)}.$ 

Es gilt:

$$M = \frac{n}{V}, \quad n = MV.$$

Beispiel: 0,500 mol NaCl in 0,250 L ergeben

$$M = \frac{0,500}{0,250} = 2,00 \text{ mol L}^{-1}.$$

Verdünnung (Dilution). Die Verdünnung folgt der Gleichung

$$M_1V_1 = M_2V_2,$$

mit  $M_1, V_1$  Anfangslösung und  $M_2, V_2$  Endlösung.

- (5) Ausgleichen von Reaktionsgleichungen. Grundsatz: Massenerhaltung gilt. Vorgehen:
  - Schreibe die ungefähre Reaktionsgleichung.
  - Weise jedem Reaktanten bzw. Produkt eine unbekannte Koeffizientenzahl zu:

$$aA + bB \rightarrow cC + dD$$

- Erstelle für jedes Element eine Gleichung aus der Anzahl der Atome links und rechts.
- Löse das Gleichungssystem und wandle es zu ganzzahligen Vielfachen um (GCD normalisieren).

Beispiele:

$$H_2 + O_2 \rightarrow H_2O \quad \Rightarrow \quad 2H_2 + O_2 \rightarrow 2H_2O$$

$$\text{Fe} + \text{O}_2 \rightarrow \text{Fe}_2\text{O}_3 \quad \Rightarrow \quad 4 \, \text{Fe} + 3 \, \text{O}_2 \rightarrow 2 \, \text{Fe}_2\text{O}_3$$

(6) Massenanteile. Der Massenanteil eines Bestandteils i einer Mischung ist definiert als

$$w_i = \frac{m_i}{m_{\text{total}}}, \qquad w_i(\%) = 100 \frac{m_i}{m_{\text{total}}}.$$

$$m_{\mathrm{total}} = \sum_{i} m_{i}$$

Beispiel: Eine Lösung enthält 5,0 g NaCl in insgesamt 100,0 g Lösung. Der Massenanteil ist

$$w_{\text{NaCl}} = \frac{5.0}{100.0} = 0.05 = 5.0\%.$$